

LN
23.11.17

Hilfen für das Orchester

Die Philharmonische Gesellschaft unterstützt das nächste Sinfoniekonzert

Lübeck. Die von Musikern der Lübecker Philharmoniker vor zwölf Jahren gegründete Philharmonische Gesellschaft unterstützt das Theater der Hansestadt in diesem Jahr mit 30 000 Euro. Die Gesellschaft erwirtschaftet das Geld durch den Verzicht auf Unterrichts- und Konzerthonorare.

Lucy Finckh, Vorsitzende der Gesellschaft, erläuterte gestern die Verteilung der Gelder: „Wir unterstützen das Theater, indem wir als Sponsoren für Sinfoniekonzerte

und weitere pädagogische Aktionen auftreten. Insgesamt haben wir in den letzten zwölf Jahren 140 000 Euro aufgebracht.“ Der kommissarische Generalmusikdirektor Andreas Wolf begrüßte das Engagement der Philharmonischen Gesellschaft: „Ohne diese Hilfe wäre nicht möglich gewesen, zum Beispiel den Dirigenten und die Solistin des kommenden Sinfoniekonzertes zu engagieren. Wir sind sehr dankbar für dieses Engagement.“

Das nächste Sinfoniekonzert am Sonntag um 11 und am Montag um 19.30 Uhr wird geleitet von Roberto Paternostro, einem weltweit renommierten Dirigenten, der seine Laufbahn einst als Assistent Herbert von Karajans begann. Solistin ist die aus Estland stammende Pianistin Lauma Skride, ebenfalls eine weltweit tätige Musikerin. Sie ist besonders bekannt für ihre Interpretationen des klassisch-romantischen Repertoires.

Bei den Lübecker Konzerten wird Lauma Skride das Klavierkonzert in a-Moll von Edvard Grieg spielen, das einzige Klavierkonzert des Komponisten. Zuvor erklingt Griegs Konzertouvertüre „Im Herbst“, die sich wie das Klavierkonzert traditioneller norwegischer Melodien bedient.

Nach der Pause erklingt dann mit Auszügen aus „Mein Vaterland“ von Bedrich Smetana ein Klassiker der Nationalmusik. Das Werk besteht aus sechs sinfonischen Dichtungen, denen nationale Ideen zugrunde liegen. Die bekannteste ist „Die Moldau“. *fel*

Von links: Jakob Meyers, Lucy Finckh, Dagmar Labusch, Andreas Wolf, Johannes Wacht und Christina Reitemier-Brugger.

FOTO: ROESSLER

